

Rucksack

Empirische Befunde und theoretische Einordnungen zu einem Elternbildungsprogramm für mehrsprachige Familien

Bearbeitet von
Hans-Joachim Roth, Henrike Terhart

1. Auflage 2015. Taschenbuch. 304 S. Paperback
ISBN 978 3 8309 3305 2
Format (B x L): 16,5 x 23,5 cm

[Weitere Fachgebiete > Pädagogik, Schulbuch, Sozialarbeit > Pädagogik Allgemein > Vergleichende und Empirische Bildungsforschung](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhalt

Hans-Joachim Roth

Einführung: Was ist eigentlich RUCKSACK? 9

Teil I Die Kölner RUCKSACK-Studie

Hans-Joachim Roth, Henrike Terhart, Christoph Gantefort,

Indra Röglin, Christina Winter, Charis Anastasopoulos

Die Kölner RUCKSACK-Studie 29

Das RUCKSACK-Programm in Köln – Aufbau und konzeptionelle Ziele 29

Zur Untersuchung 31

Zur Darstellung der Studienergebnisse 33

1. Die Elternbegleiterinnen 35

1.1 Zur didaktischen Organisation der RUCKSACK-Treffen
aus Sicht der Elternbegleiterinnen 35

1.1.1 Konzeptionelle Vorgaben 35

1.1.2 Struktur der RUCKSACK-Treffen 37

1.1.3 Vorbereitung 38

1.1.4 Didaktische Prinzipien 39

1.2 Zur Beziehungsgestaltung zwischen Elternbegleiterinnen
und Müttern 49

1.2.1 Gruppendynamik 49

1.2.2 Hierarchiefreie und reziproke Beziehungen 50

1.2.3 Atmosphäre 52

1.2.4 Integrationsbereitschaft der Gruppen 52

1.2.5 Beziehungsmuster 53

1.2.6 Engagement für die Bildung 54

1.2.7 Hinführung zu Autonomie und Unabhängigkeit 55

1.2.8 Spaß 57

1.3 Unterstützung 58

1.3.1 Schwierigkeiten des Einstiegs 58

1.3.2 „Also es ist super“ – die institutionelle Begleitung 61

1.3.3 Fachkompetenz als Motivation 63

1.3.4 „Nachbarschaft“ – selbstorganisierte Unterstützung 64

1.3.5 „Zwickmühle“ – Unterstützung in Rollenkonflikten 64

1.3.6 „Man lernt immer dazu“ – eigene Lernprozesse als Bereicherung 65

1.3.7 Institutionelle Unterstützung 66

1.4	Zusammenarbeit mit Kita und Schule	67
1.5	Bezug zu Programmzielen	69
1.5.1	Empowerment	69
1.5.2	Sprachliche Bildung	73
1.6	RUCKSACK als Mission	83
2.	Die Mütter	86
2.1	Interviews	86
2.1.1	Sprachgebrauch und Literacy in der Familie	86
2.1.1.1	Organisation der Zweisprachigkeit	86
2.1.1.2	Das Ziel: Aktive Mehrsprachigkeit – Zur Beurteilung der Sprachkompetenzen des Kindes und der eigenen Sprachfähigkeiten	89
2.1.2	Zugang zum und Gründe für die Teilnahme am RUCKSACK-Programm	93
2.1.3	Arbeit als Spiel – der RUCKSACK-Alltag aus Sicht der Mütter	95
2.1.3.1	Durchführung der RUCKSACK-Aufgaben in der Familie	95
2.1.3.2	Teilnahme an den RUCKSACK-Treffen	98
2.1.4	Positive Effekte durch die Teilnahme am RUCKSACK-Programm aus Sicht der Mütter	98
2.1.4.1	Erziehungsaufgaben bewusster wahrnehmen und Anregungen für die Unterstützung der allgemeinen Entwicklung des Kindes nutzen ..	99
2.1.4.2	Mehr Zeit aktiv mit den Kindern verbringen	101
2.1.4.3	Möglichkeit zum Austausch	103
2.1.4.4	Die Beziehung zur Elternbegleiterin	105
2.1.4.5	Stärkung des Selbstwertgefühls	107
2.1.4.6	Förderung der Zweisprachigkeit	110
2.1.5	Mission RUCKSACK – „also es ist schon eine Herzgeschichte dieses Rucksackprojekt“	110
2.1.6	Der RUCKSACK-Alltag und die konzeptionellen Ziele des Programms im Vergleich – eine Zusammenfassung	113
2.2	Befragung der Mütter mit einem standardisierten Fragebogen	114
2.2.1	Ziel und Design der Befragung	114
2.2.2	Beschreibung der Stichprobe	115
2.2.3	Analysen zur Wirksamkeit des RUCKSACK-Programms	122
2.2.3.1	Akzeptanz der Maßnahme durch die Mütter und Kinder	123
2.2.3.2	Veränderungen der familiären Lernumwelt während der Beteiligung am RUCKSACK-Programm	123
2.2.3.3	Veränderung der Zufriedenheit mit den sprachlichen Leistungen der Kinder im Deutschen und in der Herkunftssprache	131
2.2.3.4	Qualitative Veränderungen der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit ...	136

2.2.3.5	Veränderungen in den Bereichen ‚Erziehung‘, ‚Zusammenarbeit mit den Bildungsinstitutionen‘ und ‚Vernetzung‘	139
2.2.4	Resümee	141
3.	Die Kinder	143
3.1	Die Interviews	143
3.1.1	Sprachgebrauch der Kinder	143
3.1.1.1	Sprachgebrauch in der Familie	143
3.1.1.2	Sprachgebrauch außerhalb der Familie	145
3.1.2	Sprachliche Bildung	148
3.1.2.1	Bewusstheit für sprachliche Vielfalt	148
3.1.2.2	Entwicklung der Zweisprachigkeit	151
3.1.2.3	Sprach- und Leseförderung	152
3.1.2.4	Medien(gebrauch) der Kinder	153
3.1.2.5	Literacy in der Familie	154
3.1.3	Der RUCKSACK-Alltag aus Sicht der Kinder	156
3.1.3.1	Partizipation der Mütter in Kita und Schule	156
3.1.3.2	Zum Umgang mit den RUCKSACK-Aufgaben	157
3.1.3.3	Beliebtheit der RUCKSACK-Aufgaben	158
3.1.3.4	RUCKSACK-Aufgaben im Vergleich mit Schulaufgaben	160
3.1.3.5	Kritik und Verbesserungsvorschläge	161
3.2	Sprachstandsanalysen	164
3.2.1	Theoretische Grundlagen	164
3.2.2	Methodisches Vorgehen	164
3.2.3	Darstellung der Ergebnisse	166
3.2.3.1	Zur Bewältigung der Gesprächssituation durch die Kinder	166
3.2.3.2	Verbgrammatik und Syntax	168
3.2.3.3	Konjunktionen	170
3.2.3.4	Kasus und Genus	172
3.2.3.5	Wortschatz	173
3.2.3.6	Bildungssprachliche Mittel	174
3.2.3.7	Mittlere Äußerungslänge	179
3.2.3.8	Zusammenfassung der Sprachdaten mit Blick auf sprachliche Förderung	181
4.	Gesamtresümee	186
4.1	Sprachliche Bildung	186
4.2	Empowerment	190
4.3	Conclusio: Mission RUCKSACK	192

Teil II Das RUCKSACK-Programm: Theoretische Einordnungen

<i>Charis Anastasopoulos</i> Empowernde Effekte	197
<i>Henrike Terhart</i> Beziehungsgestaltung und pädagogische Professionalität(en) Der Multiplikatorenansatz nach dem Peer-Education-Prinzip im Elternbildungsprogramm RUCKSACK	211
<i>Tim Wolfgarten</i> Die Vita activa und das RUCKSACK-Programm Gedanken zu einer Synthese von Theorie und Praxis des Öffentlichen Handelns	223
<i>Christoph Gantefort</i> Familiäre Lernumwelt, Literacy und sprachliche Bildung	237
<i>Christina Winter</i> Balancierte Zweisprachigkeit? Eine Betrachtung der sprachlichen Fähigkeiten deutsch-türkisch aufwachsender Kinder im RUCKSACK-Programm	251
<i>Hans H. Reich</i> Parallelisierung – das RUCKSACK-Konzept zur zweisprachigen Erziehung ...	275
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	286
Literatur	289
Autorinnen- und Autorenverzeichnis	301